

Montag, 22. August 2005, 16.00 Uhr, zukünftiger Dorfplatz Thallern/Begehung

Protokoll

1. Begrüßung: Mag. Müller begrüßt alle Anwesenden (vgl. Anwesenheitsliste), besonders DI. Hardegger, DI. Jilka, GR. Hannes Kugler und die „neuen“ Anrainer Petra und Walter Liebhart sowie für die künstlerische Gestaltung Helmut Greistorfer und Peter Klitsch.
2. Peter Klitsch erläutert nochmals seinen Entwurf (mitgebrachtes Modell): Ytong, Netz, Spachtelmasse, Glas in Kunststoffrahmen, Brunnen mit Durchmesser 2 m, Wasserspiegel soll 1 CM unter Kante sein. Frau DI Jilka berichtet von den funktionellen Problemen bei bisherigen Brunnenbauten, die sie betreut hat. Die neuen Anrainer Petra und Walter Liebhart ersuchen um eine möglichst niedrige Ausführung der Sitzgruppen. Die Gesamthöhe soll also 150 cm nicht überschreiten (eher niedriger)
3. Helmut Greistorfer erklärt anschließend die Bauweise seines „Sternenlichtes“: Edelstahlzylinder mit Durchmesser 0,5 m und an höchster Stelle 2,5 m hoch, oben abgedeckt mit Sicherheitsglas und innen Edelstahlhalterung für Lichtquellen.
4. DI. Hardegger erklärt, dass der Wunsch der Bevölkerung rechtzeitig deklariert werden muss.
5. P. Klitsch klärt mit Frau DI Jilka die Bodenausführung (helle Granitkleinsteinplasterung 8x10 für die „Spirale“, dazwischen Asphalt, am Rand Tiefbordstein), Straßenlampe neben Verkehrsspiegel soll wegkommen (nicht notwendig, „Sternenlicht-Zylinder“ soll ja beleuchtet werden). GR Kugler schlägt vor, für Brunnenstein eine Metall-Adaptierung zu fertigen, damit auch zu Weihnachten Christbaum aufgestellt werden kann (auch Stromquelle vorsehen!)
6. Praktische Vorgehensweise wird geklärt: P. Klitsch wird neuen Plan vom Gesamtplatz fertigen (inkl. Lichtquellen), H. Greistorfer vom Betonsockelfundament samt Aufbau; alle Kostenvorschläge werden von Mag. Müller gesammelt und an DI Hardegger und DI Jilka sowie den GR Zinner und GR Kugler geschickt. DI Hardegger / Ing. Brandl klärt Kosten für Oberflächengestaltung, Wasserschacht und Kanal. Frau DI Jilka wird Kosten für Bepflanzung erheben (Kontaktnahme Ing. Bindreiter, Stadtgartenamt). DI. Jilka wird Förderakt erstellen und gemeinsam mit DI. Hardegger/ Ing. Brandl über Mag. Certner (Liegenschaftsamt) den notwendigen Beschluss im zuständigen Kollegialorgan herbeiführen.
Auf Vorschlag von DI. Hardegger soll ein „Brunnenwart“ gefunden werden, der Wasserstand regelt und im Winter ablässt. Fam. Liebhart erklärt sich bereit, dies zu übernehmen.

Ende 17.40 Uhr

Protokollführer: Th. Müller

Anwesend:

Beranek G., Ing. Gusenbauer F., DI. Hardegger (auch in Vertretung von Ing. Brandl), DI Jilka, GR H. Kugler, Kugler E. u. G., P. Klitsch, Liebhart P. u. W., Mag. Müller T., Rethaller Jürgen, Reuter G. (etwas später), Greistorfer D. u. H., GR Zinner F. (ab 17.10)

P.S.: Das Protokoll erhalten alle Anwesenden sobald Neuplanung von P. Klitsch vorliegt.

Kostenübersicht: Sitzgruppen + Brunnen inkl. Baumeisterkosten (rund 27100 € exkl.), Sternenlicht-Zylinder inkl. Fundament (18000 € exkl.), noch unbekannt: Kosten für niedrigen Zaun längs Hauptstraße, Bepflanzung, Pflasterung, Ver- und Entsorgungsleitung für Wasser, Strom, Beleuchtung

Anhang:

Plan von Peter Klitsch

PETER KLITSCH
Hauptstraße 10
A - 3562 STIEFERN
Tel. 027 33 / 82 09

Klitsch
2005

